



2. Der Winkel am Thore.

Munter.





2. Und kommt sie getrippelt das Gäßchen
 herab,
 So wird mir ganz schwül vor den Augen;
 Und hör' ich von Weitem ihr leises
 Klipp Klapp,
 Kein Niet oder Band will mehr taugen.
 Die Damen bei Hofe, so sehr sie sich
 zier'n,
 Sie gleichen doch nicht meiner Lore;
 Sie ist mein Gedanke bei Tag und bei
 Nacht,
 Und wohnet im Winkel am Thore.
3. Und kommt die liebe Nacht heran,
 Und streckt mir das Geld in den Westen,
 Das Geld, das die Mutter zum Rock
 mir gesandt,
 Ich geb's ihr, bei ihr ist's am besten;
 Und würden mir Schätze vom Teufel
 gebracht,
 Ich trüge sie alle zur Lore;
 Sie ist mein Gedanke bei Tag und bei
 Nacht,
 Und wohnet im Winkel am Thore.
4. Und kommt nun endlich Pfingsten heran,
 Nach Handwerks-Gebrauch muß ich wandern,
 Dann werd' ich jedoch für mein eigenes Geld
 Hier Bürger und Meister gleich Andern.
 Dann werde ich Meister in dieser Stadt,
 Frau Meisterin wird meine Lore;
 Dann geht es Juchheiß! bei Tag und bei Nacht,
 Doch nicht mehr im Winkel am Thore.